

DOKUMENT ÜBER BEWÄHRTE VERFAHREN FÜR AUSFLUGSAKTIVITÄTEN

IM NATURPARK MONTSENY

EINFÜHRUNG

Dieses Dokument mit guten Praktiken für Wanderaktivitäten wurde in einem Beteiligungsprozess erstellt, an dem die Wanderzentren und die Einrichtungen, die Wanderaktivitäten im Gebiet des Naturparks Montseny organisieren, die FECC und die Verwalter des Parks

Die gemeinsame Arbeit mit unterschiedlichen Standpunkten, aber mit dem positiven Willen zur Zusammenarbeit und Einigung über diese grundlegenden Aspekte, um Bergwanderungen und Rennen durchführen zu können, hat die Definition dieses Dokuments ermöglicht.

Diese Arbeit unterstreicht das Interesse an der Erhaltung der natürlichen Umwelt und den Wunsch, dass die im Naturpark und Biosphärenreservat Montseny organisierten Wanderaktivitäten dazu dienen, das natürliche und kulturelle Erbe des Montseny aufzuwerten und zur Förderung der sozioökonomischen Entwicklung beizutragen ihre Gemeinden.

Diese Aktivitäten müssen eine treibende Kraft für die Verbreitung und Förderung dieser interessanten Aspekte in dem Gebiet sein, mit Bezug auf den Park als geschützten Raum.

Eine angemessene Information der Teilnehmer diesbezüglich kann helfen, ein Bewusstsein für die Bedeutung des Umweltschutzes zu schaffen und kann zur Sensibilisierung der Teilnehmer und der Bevölkerung im Allgemeinen beitragen.

In einem bewohnten Raum wie Montseny ist es auch sehr wichtig, diese Realität bekannt zu machen. Informieren Sie über Aspekte im Zusammenhang mit dem Privateigentum an dem Land, das Sie durchqueren, sowie über die Bedeutung der land-, vieh- und forstwirtschaftlichen Aktivitäten der Bewohner und geben Sie Richtlinien zur Vermeidung von Eingriffen in die Entwicklung dieser und anderer Aktivitäten, die dort ausgeübt werden können der gleiche Raum.

Es ist ratsam, den Teilnehmern Informationen über die Umgebung zu geben: verfügbare Dienstleistungen, relevante Aspekte, bemerkenswerte Elemente des natürlichen und architektonischen Erbes, damit die organisierten Wanderaktivitäten gleichzeitig ein Grund zum Vergnügen für die Teilnehmer und diejenigen sind begleitet, Werkzeug für mehr Wissen und Respekt des Parks und Motor für nachhaltige Entwicklung und die Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner von Montseny.

1 - Teilnehmer

Definition der maximalen Teilnehmerzahl:

-Für die verschiedenen Arten von Aktivitäten ist eine maximale Teilnehmerzahl definiert, wobei eine Spanne gilt, die je nach den spezifischen Bedingungen der zu entwickelnden Aktivität angewendet wird:

oderzeitgesteuerte Aktivität oder nicht.

oderArt der verwendeten Wege (gepflasterte Strecke, Schotterweg, Fußweg, Fußweg).

oder% der Route innerhalb der Grenzen des Parks. Art des

oderGebiets, wie es im Sonderplan definiert ist.

odererbrechlichkeit des Gebiets, durch das er verläuft, und einschränkende Aspekte (Flora, Fauna, Geologie).

oderZeit des Jahres

oderächtliche Aktivität

-Die maximale Teilnehmerzahl pro Aktivitätstyp beträgt:

ENTFERNUNG IN KM	TEILNEHMERZAHL/KM Ö MAXIMALE TEILNEHMERZAHL
10 - 20	28-40
21 - 40	22 - 30
41 - 60	20 - 26
61 - 100	10 - 22
km Vertikale	Maximal 400 Teilnehmer
Aktivität vollständig nach Strecke	Maximal 3.000 Teilnehmer
Aktivität hauptsächlich nach Strecke (mehr als 50% der Strecke) *	Maximal 1200 Teilnehmer

* Es können nur beliebte Wanderungen sein (ohne Zeitangabe), sie können nicht nachtaktive sein und sich nicht in Naturschutzgebieten befinden.

2 - Aktivitäten

Wählen Sie die Qualität und passen Sie die Anzahl der Aktivitäten an:

- Schlagen Sie einen jährlichen Aktivitätsplan vor und legen Sie eine Grenze für die Anzahl der Aktivitäten fest, die durchgeführt werden können.
- Erwägen Sie die Möglichkeit, Veranstaltungen an einem Wochenende zu konzentrieren und so Veranstaltungen für verschiedene Arten von Publikum und für verschiedene Altersgruppen zu schaffen: Bergfest.
- Abhängig von der Art der Aktivität und dem Gebiet, in dem sie durchgeführt wird, ist es ratsam, die Gesamtzahl der im Park durchgeführten Aktivitäten zu begrenzen:
 - oderDie Bergrennen** finden höchstens statt:
 - 3 Marathons (ohne sich überschneidende Strecken).
 - 4 1/2 Marathons.
 - 2 vertikale Läufe.
 - 1 Ultra-Trail (mehr als 60 km).
 - 18 beliebte Rennen (bis 20 km).
 - 3 Duathlons.
 - 3 Nächte (diese Aktivitäten müssen die maximale Strecke pro Strecke haben und dürfen auf keinen Fall durch Naturschutzgebiete führen).

* * alle Aktivitäten, bei denen die Zeit der Teilnehmer gemessen wird, eine Zeitwertung erfolgt (und/oder Gewinner ermittelt werden) und/oder die Teilnehmer mit einer nummerierten Startnummer oder Startnummer gekennzeichnet werden.

3 - Führung

Arten von Wegen, auf denen eine organisierte Aktivität verlaufen kann:

- Die Arten von Pfaden, die für die nach Priorität organisierten Aktivitäten verwendet werden, sind:
 - Spuren des rollenden Netzes.
 - Ausgeschilderte Wanderwege.
 - Wegenetz im Park gemäß den Festlegungen im Sonderplan.

- Wege und Wanderwege, die in der aktuellen Kartografie des Alpina-Verlags grafisch dargestellt sind.
- Diejenigen, die im Straßeninventar aufgeführt sind, sofern vorhanden.
- Ausnahmsweise und pünktlich per Link, andere bestehende Trails.

Bedingungen für den Start der Tour:

- Der erste Teil der Strecke (10 % - 15 %) wird auf einer breiten Strecke verlaufen, um die Positionierung der Teilnehmer zu erleichtern und Menschenansammlungen zu vermeiden.
- Je nach Teilnehmerzahl und Beschaffenheit des Startortes sind gestaffelte Abfahrten sinnvoll.

Wartungsaufgaben für die Wege und Pfade der Route:

- Wenn an irgendeinem Teil des Weges Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen, müssen Sie die Genehmigung der Unterkunft einholen und die vom Park festgelegten Kriterien befolgen.

4- Empfang der Teilnehmer und Start- und Endpunkt der Aktivität

Aufnahmekapazität für Teilnehmer und voraussichtliches Publikum:

- Der Start sollte nach Möglichkeit in einem urbanen Zentrum erfolgen.
- Der Ausgangspunkt der Aktivität muss über die erforderliche Aufnahmekapazität verfügen.

Parkkapazität:

- Es ist notwendig, den Parkplatzbedarf für Teilnehmer und Begleitpersonen zu antizipieren.
- Zu beachten ist, dass die Aktivität zu diesem Ausgangspunkt mit anderen möglichen Aktivitäten kompatibel sein muss und keinesfalls andere Besucher und Nutzer beeinträchtigen darf.

Möglichkeit der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Organisation von Sammeltransporten:

- Priorisieren Sie Startpunkte, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Sammelverkehr organisieren oder fördern.

5 - Information und Förderung der Aktivität

Verbreitung der Aktivität:

- Die Verbreitung vor der Durchführung der Aktivität muss die Art der Aktivität, die Öffentlichkeit, an die sie gerichtet ist, usw. beschreiben.
- Es ist nicht möglich, die spezifische Route auszusenden, bevor die entsprechenden Berechtigungen vorliegen.
- Vermeiden Sie spezifische Bezugnahmen auf die Nachlässe.
- Genehmigungen müssen vor der Verbreitung des Reiseplans und vor der Eröffnung von Registrierungen eingeholt werden.
- Veröffentlichen Sie das Best-Practices-Dokument.

Verhaltensregeln für Teilnehmer:

- Es ist ratsam, dass diese Verordnung existiert, die allgemeine Aspekte wie das Dokument bewährter Verfahren und spezifische Aspekte der spezifischen Tätigkeit umfasst.

Benutzer können sich über Änderungen der Route, Stornierung der Aktivität oder andere Vorfälle per Telefon, Internet oder auf andere Weise informieren:

- Alle Informationen, die vor der Durchführung der Aktivität interessant sind, sind wichtig, damit sie auf die effektivste Weise verbreitet werden können, insbesondere Änderungen in letzter Minute.

Wenn Sie den Teilnehmern Geschenke oder Materialien geben, priorisieren Sie diejenigen, die dazu beitragen, die spezifischen Werte der Wanderaktivität und des geschützten Raums zu vermitteln, mit Kriterien der Nachhaltigkeit und der Förderung der lokalen Wirtschaftstätigkeit.

6 - Sicherheit

Versicherung für Teilnehmer:

- Fördern Sie, dass die Teilnehmer föderiert sind, um die gesamte Abdeckung zu haben, die dies mit sich bringt.
- Um die zivilrechtliche Haftung abzudecken, muss das Unternehmen über eine entsprechende Versicherung (gemäß geltender Gesetzgebung) verfügen.

Kontrolle der Ankunft der Teilnehmer:

- Um die Ankunft aller Teilnehmer sicherzustellen, ist es notwendig, ein Kontrollsystem zu verwenden: Kontrolle von Erfrischungen, Karten, Chips usw.

Weitere Sicherheitsaspekte:

- Stellen Sie den Teilnehmern eine Kontakttelefonnummer der Organisation zur Verfügung, um jede Art von Vorfall während der Durchführung der Aktivität mitteilen zu können.
- Treffen Sie an Stellen mit hoher Fahrzeugpräsenz Maßnahmen zur Minimierung der Risiken.
- Empfehlen Sie Material und Ausrüstung, die erforderlich sind, um die Aktivität unter Bedingungen durchführen zu können, die vom Schwierigkeitsgrad, dem Zustand der Route und den Wetterbedingungen abhängen.
- Bei schlechtem Wetter Alternativen möglich.
- Wege, die die Sicherheit des Benutzers gefährden, sind zu vermeiden.
- Es ist ratsam, einen Rettungsdienst zu haben (bei mehr als 500 Teilnehmern gesetzlich vorgeschrieben).

7 - Beschilderung

Bedarf an Beschilderung, Typologie und Identifizierung:

- Die Beschilderung erfolgt temporär, vorzugsweise mit Klebeband oder recycelbaren Elementen. Als letztes Mittel mit Kalk. Malen ist nicht erlaubt.
- Die Beschilderung für nächtliche Aktivitäten wird reflektierend sein.
- Diese vorübergehende Beschilderung sollte ein Unterscheidungsmerkmal der Organisation aufweisen, das die Identifizierung durch die Teilnehmer erleichtert.
- Möglichkeit, das Parkabzeichen in die Beschilderung aufzunehmen.

Kann wiederverwendet oder recycelt werden:

- Die Option von Platten, laminierten Platten oder anderen haltbaren Trägern ermöglicht deren Wiederverwendung.

Entfernung der temporären Beschilderung:

- Die Beschilderung muss noch am selben Tag entfernt werden. Ausnahmsweise kann es am nächsten Tag zurückgezogen werden.

8 - Genehmigungen

- Alle notwendigen müssen verarbeitet werden.
- Die Erlaubnis muss bei den Eigentümern der Grundstücke eingeholt werden, durch die die Tätigkeit stattfindet. Sie müssen einer Autorisierungsanforderungsreihenfolge folgen:
oder Eigentümer-Park-Räte-Verkehr
- Es ist notwendig, den für Genehmigungsanträge erforderlichen Vorschuss zu bestimmen. Die unterschiedlichen Anwendungsmodelle werden vorbereitet.

9 - Auswahl an Erfrischungen

Geeigneter Standort:

- Vermeiden Sie Orte mit viel Verkehr oder Gefahren

Kriterien zur Verringerung des Abfallaufkommens.

- Abfall vermeiden: recycelbare Gläser (bei Rennen ist es schwierig), Verpackung vermeiden.

Selektive Sammlung anfallender Abfälle:

- Legen Sie Säcke oder Behälter bereit, um die getrennte Sammlung von Abfällen zu erleichtern. Sorgen Sie zumindest am Anfang, am Ende und an den Haltestellen für eine getrennte Sammlung.

10 Empfehlungen für Teilnehmer

Stöcke:

- Bringen Sie keine Wanderstöcke mit oder wenn sie mit einer Gummispitze getragen werden.

Schuhwerk:

- Verwenden Sie geeignetes Schuhwerk und vermeiden Sie Stiefel mit starren Sohlen, die eine stärkere Erosion verursachen.